

# Sozialpaten in Augsburg



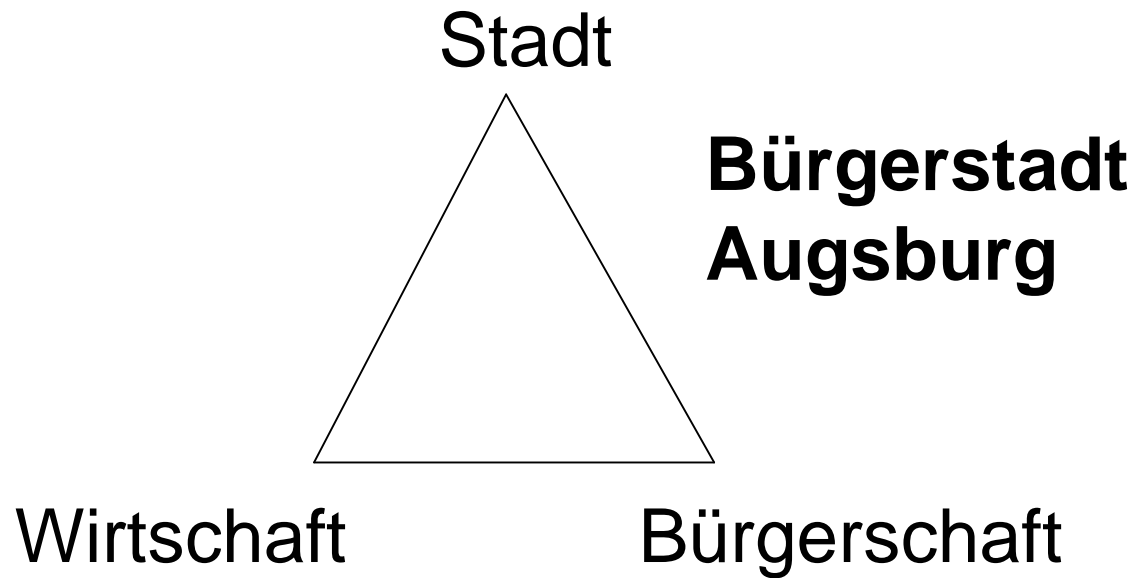
**Ein Projekt des Freiwilligen-Zentrums  
(gGmbH)  
und der Stadt Augsburg – Amt für Soziale  
Leistungen, Senioren und Menschen mit  
Behinderungen**

**im Bündnis für Augsburg**

**Herbert Roßnagel – Sozialpate  
Sabine Nölke-Schaufler - Geschäftsstelle**



# Bündnis für Augsburg



**Leitbild des Bündnisses für Augsburg  
10 Punkte**





# Sozialpaten in Augsburg



## Start

Mit dem Bündnis-Start Anfang 2003,  
Projektkonzeption Herbst 2004,  
mit den Sprechstunden ab Anfang 2005

## Ziel

Beratung und Unterstützung von Menschen in  
finanziellen Notlagen durch freiwillige Paten

**Hilfe vom Bürger für Bürger**



## Aufgaben der Partner

- Gewinnung von Freiwilligen durch das FZ
- Schulung gemeinsam mit Experten und mit ASL
- 9 offene Sprechstunden pro Woche in 4 Sozialregionen in der ganzen Stadt in nichtstädtischen Räumen
- Fallbegleitung durch vier Fallmanager des ASL
- Begleitung durch das FZ und ASL: regelmäßige Treffen
- Finanzierung über eine Fallpauschale nach SGB



# Arbeitsablauf

- Erstkontakt des Hilfesuchenden in der Sprechstunden mit dem Sozialpaten
- Persönliche Hilfe vom Bürger für Bürger
- Klärung der Situation (Haushaltsplan) und Einleitung von schnellen Hilfen
- Abklärung finanzieller Leistungen (über Fallmanager)
- Unterstützung bei Gläubigern
- Schuldenaufstellung – Gläubigeraufstellung
- Weitervermittlung an Fachdienste bzw. Schuldnerberatung



# Abgrenzung der Aufgaben



- **Fallmanager**

- Fallverantwortung und Schaltstelle zu anderen Diensten
- Klärung von Problemen mit anderen Ämtern – ARGE
- Mietschuldenübernahme – Soziale Leistungen
- Koordination und Fallzuführung
- Allgemeine Informations- und Auskunftsstelle in der Sozialregion

- **Sozialpate**

- Direkter Kontakt zum Betroffenen
- Keine Bevollmächtigung vom Betroffenen !!! Keine finanziellen Leistungen !!!
- Selbständige Fallbearbeitung (mit Rückgriff auf den Fallmanager in allen Fragen)



# Statistik



Aktive Sozialpaten: 42 Freiwillige

- Fälle in 2005: 1 252
- Fälle in 2006: 1 683
- Fälle in 2007: 2 009
- Fälle in 2008: 2 330



# Kooperation von Freiwilligen und Beruflichen

- Freiwillige Sozialpaten und berufliche MitarbeiterInnen des ASL arbeiten Hand in Hand
- Beide Seiten schätzen die Kompetenz der anderen Seite
- Engagierte BürgerInnen bringen ihre Lebens- wie auch Berufs-Kompetenz in die Hilfe für Menschen in sozialer Not mit ein
- Direkte Hilfe von BürgerIn zu BürgerIn durch Freiwillige – in gleichzeitig enger Kooperation mit Sachbearbeitern des ASL
- Freiwillige arbeiten im Kernbereich in einer kommunalen Behörde mit.



# Was ist übertragbar auf andere Patenprojekte?

- Zusammenarbeit zwischen Freiwilligen und Amt mit FZ als vor allem am Anfang vermittelnde Stelle
- Freiwillige brauchen und nutzen ihre Freiräume in der Bearbeitung
- Fallmanager vom Amt als Background verkürzt Antrags- und Entscheidungswege
- Auf Neutralität der Beratungsräume achten
- Anspruchshaltung der Freiwilligen relativieren, Gelassenheit!



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!

